

Retina Implant für Blinde: Erfolgreiche Finanzierungsrunde mit 4,5 Mio. Euro

Bonn, 19. März 2004. Das Bonner Medizintechnik-Unternehmen IIP-Technologies GmbH geht mit den PolyTechnos Venture-Partners Fonds als Leadinvestor und dem Schweizer Elektronikentwickler und -hersteller Valtronic in eine neue Finanzierungsrunde. Das 2002 gegründete Unternehmen kann so die klinische Erprobung seines lernfähigen Retina Implants für Blinde vorantreiben und im Jahr 2006 voraussichtlich das weltweit erste zugelassene Medizinprodukt zur begrenzten Wiederherstellung des Sehvermögens bei Netzhautdegenerationen des Auges anbieten.

Die IIP-Technologies GmbH ist auf die Entwicklung eines lernfähigen Neuroimplantats zum Einsatz bei Erblindungen infolge von degenerativen Erkrankungen der Netzhaut spezialisiert. Für diese Krankheitsbilder steht heute noch keine Therapie zur Verfügung. Das bislang von einem US-amerikanischen Konsortium finanzierte Unternehmen führt derzeit die erste klinische Studie an vier führenden Universitätskliniken in Deutschland und Österreich durch. Im Rahmen der neuen Finanzierung ist es der Firma möglich, die laufende Akutstudie zur Bestimmung der grundlegenden Parameter des Implantats zu Ende zu führen und eine nachfolgende Langzeitstudie zu initiieren, die die Basis zur Zulassung des Systems als Medizinprodukt im europäischen Markt bildet. Die Entwicklung des lernfähigen Retina Implants wird weiterhin von der Europäischen Union durch das Projekt „Healthy Aims“ im 6. Rahmenprogramm der EU mit ca. 1,6 Mio. Euro gefördert.

Das lernfähige Retina Implant soll erblindeten Menschen mit retinalen Degenerationserkrankungen ein begrenztes Sehvermögen zurückgeben. Erste Zielgruppe sind Betroffene der erblichen Erkrankung Retinitis Pigmentosa, von der allein in Deutschland ca. 60.000 Menschen betroffen sind. Der Krankheitsverlauf beginnt mit dem Verlust von Stäbchenzellen in der Peripherie der Netzhaut. Dies führt zunächst zu einem gestörten Dämmerungssehen und Nachtblindheit, gefolgt von der zunehmenden Einengung des Gesichtsfeldes von den Randbereichen ins Zentrum bis zur Erblindung. Mittelfristig sollen auch Betroffene der wesentlich häufigeren Altersbedingten Makuladegeneration (AMD) von dem Implantat profitieren. Sie ist die Hauptursache für Blindheit in den Industrienationen. Allein von den Spätstadien der trockenen Verlaufsform, die mit dem lernfähigen Retina Implant behandelbar sein sollen, sind schätzungsweise 200.000 bis 300.000 Menschen in Deutschland betroffen.

Dieses Marktpotential überzeugte auch das Münchner Venture-Capital-Unternehmen PolyTechnos, das bereits über umfangreiche Erfahrung im Life-Science- und Technologie-Sektor verfügt, sowie den Schweizer Miniaturisierungsexperten Valtronic, der durch sein Know-How im Bereich Medizintechnik auch strategisch ein wertvoller Partner auf dem Weg zur Produkteinführung sein wird.

George A. Williams, M.D., ein namhafter Retina-Experte am Beaumont Eye Institute, Royal Oak, Michigan, USA und Berater des US-amerikanischen Konsortiums, kommentiert: “Die Technologie von IIP ist aus meiner Sicht die am weitesten ausgereifte Technologie, um sich der komplexen Herausforderung der Wiederherstellung der Sehkraft von Patienten mit degenerativen Krankheiten stellen zu können.“ Wolfgang Oster, Managing Partner von PolyTechnos Venture-Partners und Georges Rochat, Geschäftsführer und Eigentümer von Valtronic, fügen hinzu: “Wir sind davon überzeugt, dass das Management Team von IIP mit Steffen Suchert an seiner Spitze diese dringend erforderliche Technologie erfolgreich auf den Markt bringen wird und somit die medizinische Behandlung auf diesem Gebiet zum Wohle der erblindeten Patienten revolutioniert.”

- Ende -

Firmenprofile

IIP-Technologies

IIP-Technologies GmbH ist ein Medizintechnik Unternehmen mit Sitz in Bonn, das sich zum Ziel gesetzt hat, das lernfähige Retina Implant zur Therapie degenerativer Netzhauterkrankungen wie Retinitis Pigmentosa und altersbedingter Makuladegeneration zu entwickeln und zu vermarkten, um so einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität erblindeter Menschen zu leisten. Durch die Verbindung innovativer Technologien aus den Bereichen Medizintechnik, Informationstechnologie und Mikrosystemtechnik entsteht eine neue Klasse aktiver Medizinprodukte, die es u.a. ermöglichen, retinal Erblindeten mit RP und AMD eine begrenzte Sehwahrnehmung wieder zu geben. Die Gesellschaft, die 2002 gegründet wurde, beschäftigt z.Zt. ca. 30 Mitarbeiter. Die Firma unterhält ein QM-System nach ISO 9001:2000 und EN 13485.

Das lernfähige Retina Implant

Das lernfähige Retina Implant der Firma IIP-Technologies GmbH besteht aus externen und implantierbaren Komponenten: Der Patient trägt eine Brille, in die ein Kamera-Chip und eine Sendeelektronik integriert sind sowie eine Gürteltasche in der Größe eines Walkmans, die einen Mikrocomputer und ein Akkusystem enthält. Die von der Kamera aufgenommenen Bilder werden entsprechend umgewandelt und drahtlos in das Augeninnere übertragen. Dort befindet sich eine flexible Folie mit Empfängerchips, einer Stimulationselektronik und miniaturisierten Elektroden zur Stimulation der retinalen Ganglienzellen. Mit Hilfe eines computergestützten Dialogs wird der Patient in der Lage sein, seine Sehwahrnehmung in einem interaktiven Prozess zu optimieren.

PolyTechnos Venture-Partners

PolyTechnos Venture-Partners ist ein unabhängiges europäisches Venture-Capital-Unternehmen und spezialisiert sich auf Früh- bis Expansionsphasen-Finanzierungen insbesondere im deutschsprachigen Europa. Die von PolyTechnos beratenen Fonds investieren vorzugsweise in den Bereichen Diagnostik und Medizintechnik, pharmazeutische Entwicklung, Informations- und Kommunikationstechnologie, Industrieautomation & Engineering und Energie. Besonderes Interesse gilt dabei Technologien an den Schnittstellen der genannten Bereiche. PolyTechnos unterstützt Firmen u. a. in den Bereichen Strategie, Unternehmensentwicklung und Organisationsaufbau. Das Unternehmen wurde 1998 gegründet und hat seinen Sitz in München. PolyTechnos berät gegenwärtig Fonds mit einem Gesamtvolumen von rund 200 Mio. Euro.

Valtronic

Das Schweizer Unternehmen Valtronic wurde 1982 gegründet und ist als Vertragshersteller spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung miniaturisierter Elektronikmodule mit Produktionsanlagen in der Schweiz, den USA und Marokko. Zu dem weltweiten Kundenstamm von Valtronic gehören namhafte Hersteller, die in unterschiedlichen Märkten Miniaturisierung für ihre Produkte benötigen. Valtronic verfügt über umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Medizintechnik (inkl. AIMD-Produkte), Messtechnik und in verschiedenen Nischenmärkten.

Kontakt für weitere Informationen:

IIP-Technologies GmbH	PolyTechnos Venture-Partners	Valtronic SA
Niebuhrstraße 1a D-53113 Bonn	Promenadeplatz 12 D-80333 München	CH-1343 Les Charbonnières
Miriam Dargel	Stefanie Nagel	Nathalie Poirrier
Tel.: +49 (228) 969 55-0	Tel.: +49 (89) 24 22 62 10	Tel.: +41 (21) 841 01 11
Fax: +49 (228) 96955-22	Fax: +49 (89) 24 22 62 21	Fax: +41 (21) 841 02 22
dargel@iip-tec.de	stefanie.nagel@polytechnos.com	infoval@valtronic.ch
www.iip-tec.de	www.polytechnos.com	www.valtronic.ch